

UNSER UNNA

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT



INKLUSION

SAUBERE SACHE

IM KURPARK

DIGITALISIERUNG

ALLES NEU AUF UNNA.DE

EHRENBÜRGERMEISTER

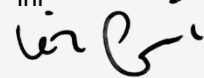
EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

waren Sie in den letzten Wochen mal in Unna im Kino? Wenn ja, dann haben Sie bestimmt unsere Spots gesehen, die dort gerade vor jedem Film laufen. Unter dem Motto "Wir machen Stadt" erzählen darin Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen unserer Stadtverwaltung über ihre Arbeit – authentisch, ungefiltert und ganz ohne Drehbuch. Die Kinospots zeigen aus meiner Sicht auf eine sehr sympathische Weise die Vielfalt der Aufgaben und der Menschen, die unser Unna "am Laufen halten". Schauen Sie gerne auch auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei, denn auch dort sind Videos aus der Reihe "Wir machen Stadt" zu sehen. Und das erste Plakat, das in diesem Zusammenhang entstanden ist, finden Sie in diesem Magazin auf Seite 19. In der neuen Ausgabe von "Unser Unna" erfahren Sie außerdem mehr über unsere neuen digitalen Angebote, die Ihnen einen modernen und barrierearmen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen Ihrer Stadtverwaltung bieten.

Als zusätzlichen Service informieren wir ab sofort auch in diesem Magazin über die Termine des Stadtrates und seiner Gremien. Denn Kommunalpolitik findet nicht hinter verschlossenen Türen statt. Alle Interessierten lade ich ein, die öffentlichen Sitzungen zu besuchen und die demokratische Meinungs- und Entscheidungsbildung transparent mitzuverfolgen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre sowie Ihnen und Ihren Familien ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2025.

Herzlichst,
Ihr



Dirk Wigant
Bürgermeister der Kreisstadt Unna



➤ Die Türen des Ratssaales stehen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu den Sitzungen des Stadtrates und seiner Fachausschüsse offen. (Foto: Kevin Kohues)



UNSERE THEMEN

| | |
|--|-----------|
| POLITIK DEMOKRATIE VOR ORT MITERLEBEN | 3 |
| INKLUSION SAUBERE SACHE IM KURPARK | 4 |
| DIGITALISIERUNG ALLES NEU AUF UNNA.DE | 6 |
| MOBILITÄT FAHRRAD-PARKHAUS IN KÖNIGSBORN | 8 |
| FEUERWEHR NEUE EINSATZZENTRALE | 9 |
| NEWS RADFAHRVERBOT IN DER FUSSGÄNGERZONE | 10 |
| SERIE: MENSCHEN DER STADT BIRGIT BLUME-JORDAN | 11 |
| REPORTAGE ZU BESUCH BEIM "HERBSTBLATT" | 12 |
| EHRUNGEN EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT | 14 |
| POLITIK SCHWIMMBAD-VARIANTEN FÜR MASSEN | 16 |
| KULTURELLE BILDUNG ALLER GUTEN DINGE SIND DREI | 17 |
| NEWS IM AUSTAUSCH MIT DER SELBSTHILFE | 18 |
| WISSENSWERTES/ WUSSTEN SIE SCHON, DASS... | 18 |

Der Rat der Kreisstadt Unna und seine Fachausschüsse befassen sich mit einer Vielzahl von Themen, die das tägliche Leben der Unnaerinnen und Unnaer betreffen – von Bauprojekten über Schulen und Kindergärten, die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu Kultur- und Freizeitangeboten.

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Sitzungen zu besuchen und sich selbst ein Bild davon zu machen, wie Demokratie vor Ort funktioniert. Ab sofort werden deshalb in jeder Ausgabe von "Unser Unna" die Sitzungstermine der nächsten drei Monate veröffentlicht. Mitunter kann es zu Änderungen im Sitzungskalender kommen, weshalb sich immer auch ein Blick in das Ratsinformationssystem lohnt, das über unna.de erreichbar ist (direkt auf der Startseite über den Button "Aktuelle Sitzungen"). Darin finden sich jeweils eine Woche vor der jeweiligen Sitzung die Tagesordnung sowie weitere Unterlagen wie Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung und Anträge politischer Fraktionen. Auch Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich mit Anregungen oder vor Ort in der Fragestunde, die zu Beginn jeder Sitzung auf Tagesordnung steht, aktiv zu beteiligen.

DIE TERMINE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNGEN BIS MAI IN DER ÜBERSICHT

Sofern nicht anders angegeben, beginnt jede Sitzung um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Der Ausschuss für die Stadtbetriebe Unna tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtbetriebe Unna, Viktoriastraße 11, Sitzungsraum 2. OG. ■ KEK

| | |
|-------------------------|--|
| Montag, 17. Februar | Integrationsrat der Kreisstadt Unna |
| Dienstag, 18. Februar | Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung |
| Mittwoch, 19. Februar | Ausschuss für die Stadtbetriebe Unna |
| Mittwoch, 26. Februar | Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität |
| Donnerstag, 27. Februar | Haupt- und Finanzausschuss |
| Donnerstag, 27. Februar | Rat der Kreisstadt Unna (18 Uhr) |
| Montag, 10. März | Kulturausschuss |
| Dienstag, 11. März | Jugendhilfeausschuss |
| Mittwoch, 12. März | Ausschuss für Schulen und Sport |
| Mittwoch, 19. März | Bauausschuss |
| Donnerstag, 10. April | Haupt- und Finanzausschuss |
| Donnerstag, 10. April | Rat der Kreisstadt Unna (18 Uhr) |
| Montag, 28. April | Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung |
| Dienstag, 6. Mai | Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz |
| Montag, 12. Mai | Ausschuss für die Volkshochschule |
| Dienstag, 13. Mai | Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung |

DEMOKRATIE VOR ORT MITERLEBEN

POLITIK FINDET IN UNNA NICHT
HINTER VERSCHLOSSENEN
TÜREN STATT.

EINE SAUBERE SACHE

DIE TEILNEHMER EINES INKLUSIONSPROJEKTS PFLEGEN SEIT EINIGEN MONATEN DEN KURPARK IN KÖNIGSBORN. DAS PROJEKT HAT VIELE GEWINNER.

Tim, Justin und Pascal arbeiten gerne an der frischen Luft. Vor rund einem Jahr haben sie ihren Arbeitsplatz in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen mit dem Kurpark getauscht. Zurück wollen sie nicht.

“Ich packe lieber an als doof rumzustehen“, sagt Justin Kandelhardt und seine Kollegen Pascal Lofi und Tim Fabian Popp pflichten ihm sogleich bei. Zusammen mit weiteren Mitarbeitern des Perthes-Werkes sowie der Werkstatt im Kreis Unna kümmern sich die drei jungen Männer seit dem 1. Juni 2024 um die Umsetzung des Pflegekonzeptes im Kurpark. Mit anderen Worten: Sie erledigen den Grünschnitt, halten die Wege und Grünflächen sauber, mähen den Rasen, beseitigen das Laub – alles, was eben so anfällt in Unnas großer grüner Lunge mit ihren 420.000 Quadratmeter Grünflächen.

Die Idee für das Projekt kam Kurpark-Kümmerer Michael Witthüser bei einem Inklusionstraining im Trendsport Padel-Tennis, das seit 2020 auf der Padel-Anlage in Kamen-Heeren stattfindet. “In Gesprächen mit den Menschen mit Behinderungen, ihren Eltern und Betreuern wurde deutlich, dass der Wunsch nach Teilhabe am Arbeitsleben groß ist“, schildert Witthüser die Entstehung. Nach einem Jahr intensiver Recherche und einigen Absagen habe er schließlich Peter Nolte und Dirk Bennemann vom Perthes-Werk in Kamen für das



➤ Tim Fabian Popp (l.) und Kay Koglin sorgen mithilfe eines Lastenfahrrads umweltfreundlich für mehr Sauberkeit im Kurpark. Darüber freuen sich nicht nur der Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich (r.) und Kurpark-Kümmerer Michael Witthüser. (Foto: Kevin Kohues)

Projekt gewinnen können. “Es gab viele Hürden zu überwinden, bevor wir im Sommer 2024 starten konnten“, berichtet Witthüser.

Das Hauptziel des Projekts sei es, die Mitarbeiter des Perthes-Werkes in das reguläre Arbeitsleben zu integrieren. Die positiven Begleitscheinungen nehmen alle Beteiligten freilich gerne mit. Dass die Sauberkeit des Kurparks von der Maßnahme profitiert, liegt auf der Hand – und wird den Mitarbeitern nicht zuletzt von den Besucherinnen und Besuchern regelmäßig bestätigt. “Die Leute freuen sich



und wir bekommen viele Komplimente“, sagt Pascal Lofi und lacht. Wie sein Kollege Tim Popp liebäugelt er mit einer Ausbildung zum Fachwerker im Gartenbau. “Ich mag die Natur und die Arbeit, es ist einfach immer etwas zu tun und wird nicht langweilig“, so Lofi.

“Wir haben den Kurpark pflegerisch gut in den Griff bekommen“, lobt Umweltamtsleiter Rolf Böttger das engagierte Team, das von seinem Mitarbeiter Klaus Staubach angeleitet und von zwei Mitarbeitenden aus einem Beschäftigungsprojekt der Werkstatt im Kreis Unna unterstützt wird.

Allen Beteiligten gebühre großer Dank, denn das Projekt laufe ganz hervorragend, sagt der für Umwelt zuständige Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich. Er hoffe, dass das Modellprojekt, das der Stadtrat zunächst zur Erprobung befristet hatte, langfristig fortgesetzt und vielleicht sogar auf andere Grünflächen in der Stadt ausgeweitet werden könne. Es gebe in Unna schließlich nicht nur im Kurpark etwas zu tun. ■ KEK



➤ Justin Kandelhardt arbeitet mit dem Laubbläser auf einer Grünfläche im Kurpark. (Foto: Kevin Kohues)

➤ Über das gelungene Inklusionsprojekt im Kurpark freuen sich (v.l.) Erster Beigeordneter Sandro Wiggerich, Justin Kandelhardt, Markus Friedenberger, Sebastian Bohnenschäfer (Perthes-Stiftung), Tim Fabian Popp, Stefanie Friedenberger, Volker Grasny (Werkstatt im Kreis Unna), Klaus Staubach (Umweltamt), Pascal Lofi, Dirk Bennemann (Perthes-Stiftung) und Kurpark-Kümmerer Michael Witthüser. (Foto: Kevin Kohues)

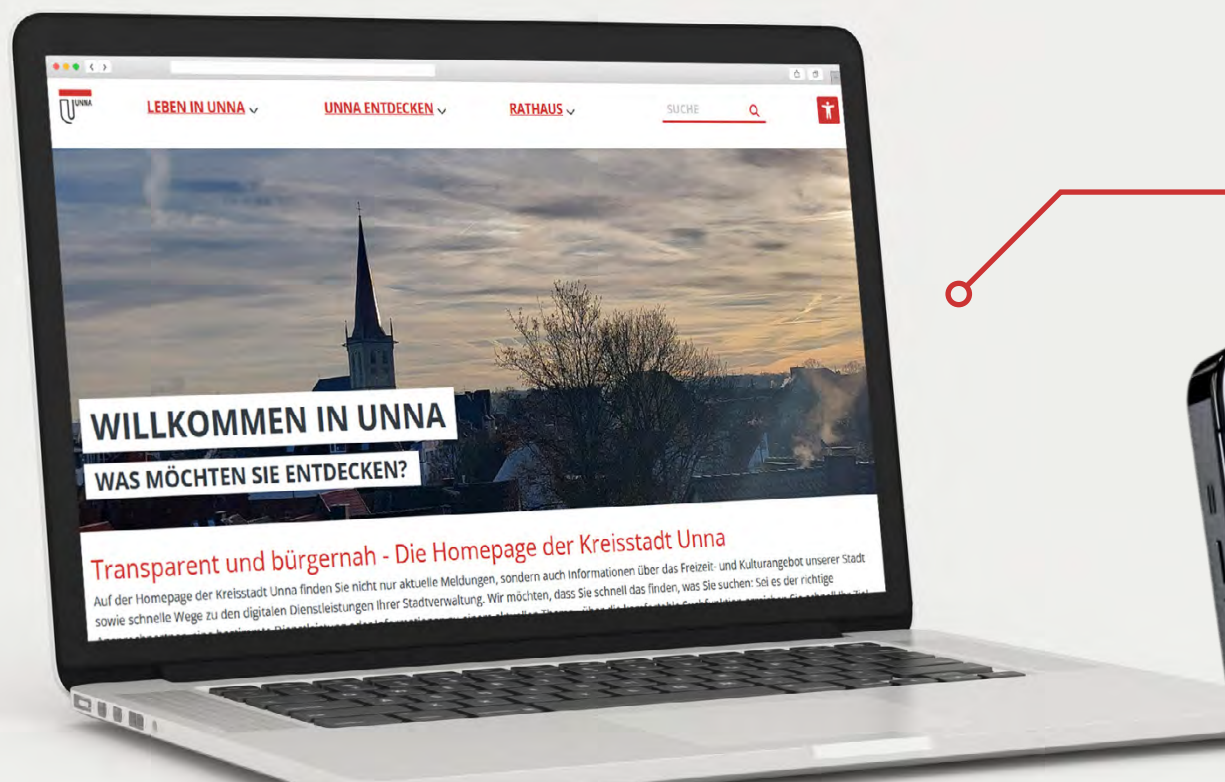
GUT ZU WISSEN



■ Seit dem Herbst ist kein Müllauto mehr im Kurpark unterwegs, um die Abfalleimer zu leeren, sondern die Leerung erfolgt mithilfe eines Lastenfahrrads durch die Mitarbeiter des Perthes-Werkes.

■ Wo zuvor zweimal wöchentlich ein Lkw der Stadtbetriebe verkehrte, ist nun täglich das Lastenrad unterwegs. “Auf diese Weise erfüllen wir den Wunsch nach mehr Sauberkeit im Kurpark, haben weniger Autoverkehr auf den Spazierwegen und entlasten die Stadtbetriebe“, freut sich der Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich über den dreifachen Erfolg dieser Maßnahme.

■ Von Vorteil sei zudem der Gewinn an Flexibilität, der mit der Anschaffung des elektrisch betriebenen Lastenrads einhergeht. “Wenn wir zum Beispiel über den Mängelmelder Bescheid bekommen, dass jemand irgendwo im Kurpark Unrat hinterlassen hat, können wir diesen sofort entfernen“, erklärt Kurpark-Kümmerer Michael Witthüser.



ALLES NEU AUF UNNA.DE

MODERN, BÜRGERFREUNDLICH UND SERVICEORIENTIERT: DIE NEUE HOMEPAGE IST ONLINE!

Seit einigen Wochen präsentiert sich die Kreisstadt Unna mit einer neugestalteten Homepage und der neuen Unna-App.

Diese digitalen Angebote bieten einen modernen, barrierearmen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen. Der Relaunch der Website und die Einführung der App sind zentrale Maßnahmen zur Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit und Serviceorientierung.

“Mit der neuen Homepage und der Unna-App gehen wir einen großen Schritt auf unsere Bürgerinnen und Bürger zu“, erklärt Bürgermeister Dirk Wigant. “Wir haben uns intensiv damit auseinandergesetzt, was die Menschen in Unna benötigen und erwarten. Das Ergebnis ist eine Plattform, die modern aussieht und einfach zu bedienen ist.“

Die Inhalte auf www.unna.de orientieren sich konsequent an den Lebensbereichen der Bürgerinnen und Bürger, nicht mehr an Ämtern. Die benutzerfreundliche Struktur sorgt dafür, dass Informationen mit maximal drei Klicks gefunden werden können. Eine leistungsstarke Suchfunktion mit Fehlertoleranz – etwa für Tippfehler wie “Führerschein“ – ergänzt die intuitive Navigation. Suchergebnisse liefern nicht nur Inhalte, sondern auch Ansprechpartner, Telefonnummern und weitere Details aus dem Online-Serviceportal.

› Wirtschaftsförderer Martin Bick (l.), Bürgermeister Dirk Wigant und Anna Gemünd (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) zeigen die neuen digitalen Angebote der Kreisstadt Unna: Die Unna-App und die neu gestaltete Seite unna.de machen die Informationen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung komfortabel überall nutzbar. (Foto: Kevin Kohues)



“ Mit der neuen Homepage und der Unna-App gehen wir einen großen Schritt auf unsere Bürgerinnen und Bürger zu. “

Bürgermeister Dirk Wigant



BARRIEREFREIHEIT UND MODERNES DESIGN

Darüber hinaus erfüllt die neue Homepage weitgehend die Anforderungen der Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung (BITV). Dank der Assistenzsoftware “Eye-Able“ können Kontraste angepasst, Schriftgrößen verändert und Inhalte vorgelesen werden. Funktionen wie ein Nachtmodus und eine Übersetzung in Leichte Sprache erleichtern zusätzlich den Zugang. Die Seite ist zudem responsiv gestaltet und passt sich automatisch an Smartphones, Tablets oder Computerbildschirme an.

FEUERWEHR UNNA MIT EIGENER PLATTFORM

Ein weiterer Bestandteil des Relaunches ist eine eigene URL für die Feuerwehr: www.feuerwehr.unna.de. Dieser eigenständige Auftritt würdigt die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte und informiert umfassend über deren Einsätze und Leistungen.

UNNA-APP: DER MOBILE ALLTAGSHELPER

Zeitgleich mit der neuen Website wurde die Unna-App eingeführt. Sie vereinfacht den Alltag der Bürgerinnen und Bürger durch Funktionen wie News, Veranstaltungsübersichten, einen Abfallkalender und den Mängelmelder. Die App ist flexibel erweiterbar und bietet Raum für Feedback der Nutzerinnen und Nutzer. Sie steht im App Store von Apple sowie im Google Play Store zum kostenlosen Download zur Verfügung.

■ AGM

GUT ZU WISSEN



- Auf der neuen Homepage können auch Videos des YouTube-Kanals der Kreisstadt Unna (www.youtube.com/@KreisstadtUnna) eingebunden werden. Zu finden sind dort beispielsweise Videos aus unserer Serie “Wir machen Stadt“ oder auch ein Imagefilm der Jugendfeuerwehr Unna.
- Der Veranstaltungskalender des Kulturbereichs ist auf der neuen Homepage prominent auf der Startseite eingebunden. Hier finden sich die aktuellen Veranstaltungen in der Kreisstadt – inklusive direkter Links zum Ticketkauf.
- Auch über den Stand aktueller städtischer Bauprojekte informiert die neue Homepage transparent und aktuell: Unter www.unna.de/bauprojekte finden sich die Angaben zu den Kosten, dem Zeitrahmen und Details der einzelnen Maßnahmen.
- Als zusätzlichen Service bietet die neue Homepage zudem einen Überblick über Baustellen, die zu Verkehrsbeeinträchtigungen führen: Aktuelle Straßensperrungen und Umleitungen sind unter www.unna.de/baustellen zu finden.



› Das Radparkhaus am S-Bahnhof Unna-Königsborn wurde von Bürgermeister Dirk Wigant, Ortsvorsteher Burkhard Böhnisch sowie Vertretern von der DasDies-Service GmbH und der Stadtverwaltung eröffnet. (Foto: Kevin Kohues)

DAS NETZ DER BIKE-AND-RIDE-ANLAGEN WÄCHST WEITER

AM S-BAHNHOF IN KÖNIGSBORN GIBT ES JETZT EIN FAHRRAD-PARKHAUS

Auch am S-Bahnhof Unna-Königsborn können Radlerinnen und Radler jetzt ihr Rad wettergeschützt und videoüberwacht in einer abgeschlossenen Anlage parken.

44 Parkplätze für Fahrräder und acht für Lasten-Fahrräder stehen im abgeschlossenen Bereich bereit, 17 überdachte und frei zugängliche Parkparkplätze direkt angrenzend. Für Menschen, die ausschließlich dieses Radparkhaus nutzen wollen, ist das Parken kostenlos. Den Chip, der die Tür öffnet, gibt es gegen ein Pfand von 20 Euro in der Radstation am Unnaer Bahnhof. Für alle, die zusätzlich in anderen Anlagen wie etwa der Radstation am Unnaer Bahnhof parken wollen, gibt es den Monatschip für fünf Euro (Schüler und Studierende) bzw. zehn Euro (Berufstätige Erwachsene) in der Radstation am Bahnhof, den Jahreschip für 50 bzw. 100 Euro ebenso. Erhältlich ist für Gelegenheitsnutzer auch ein Prepaid-Chip, auf dem die Besitzer ein Guthaben nach eigener Wahl speichern, von dem pro Nutzung ein Euro abgebucht wird.

Die Kreisstadt Unna hat die betagte Radparkanlage am S-Bahnhof umfassend renoviert. Die Radständer wurden überholt und mit bunten Gitterstahlmatten eingezäunt, Dach und Ständer frisch gestrichen. Neben dem elektronischen Zugangssystem wurden zudem neue LED-

Leuchten und eine Video-Überwachungsanlage installiert. Die Gesamtinvestitionen von 79.000 Euro wurden mit 70.000 Euro vom Land NRW gefördert.

Das Radparkhaus wird, wie acht weitere im Kreis Unna, von der DasDies-Service GmbH, einem Inklusionsunternehmen der AWO, betrieben. ■ KEK

GUT ZU WISSEN

Kontaktdaten der Radstation Unna für Interessenten:

**Radstation Unna Bahnhof
Bahnhofstraße 78, 59423 Unna**

**Thomas Hoffmann, Tel. (02303) 304072,
E-Mail rs-unna@dasdies.de**

**Servicezeiten:
montags bis freitags 9 bis 18 Uhr**

**Weitere Informationen gibt es unter
die-radstationen.de.**

NEUE EINSATZZENTRALE DER FEUERWEHR: MODERN UND EFFIZIENT

OPTIMIERTER ARBEITSPLATZ FÜR DEN BRANDSCHUTZ IN UNNA

Mit der neuen Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) an der Hauptwache setzt die Kreisstadt Unna neue Standards für den Brandschutz. Seit Dezember ist der hochmoderne Arbeitsplatz offiziell in Betrieb. Die Sanierung der Einsatzzentrale war ein zentraler Bestandteil des aktuellen Brandschutzbedarfsplans.

Die Feuerwehreinsatzzentrale kommt bei besonderen Situationen zum Einsatz, beispielsweise bei Starkregen oder orkanartigen Unwettern, wenn viele Einsätze zeitgleich anfallen, sowie bei Großveranstaltungen wie der "Festa Italiana" oder dem Stadtfest. Hier sorgt sie für die Koordination der Einsatzkräfte und die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher. "Mit der neuen Einsatzzentrale haben wir die Infrastruktur der Feuerwehr modernisiert und die Grundlage für eine effizientere Einsatzkoordination geschaffen", erklärt Bürgermeister Dirk Wigant.

Die neue Einsatzzentrale bietet jetzt fünf statt bisher zwei identisch ausgestattete Arbeitsplätze, was eine effektive Einsatzkoordination sicherstellt. Die Kommunikationstechnologie wurde umfassend modernisiert: Neue, kombinierte Funkplätze ersetzen die alten Funkgeräte. Zudem sind Wachalarmierung, Torsteuerung und Telefonie in ein einheitliches System integriert, das sich intuitiv wie ein Smartphone bedienen lässt. Auch die Infrastruktur wurde optimiert. Ein zentraler Touch-Monitor für Lagekarten, neue Tische, eine optimierte Lärmdämmung und eine Klimaanlage sorgen für deutlich bessere Arbeitsbedingungen. Die Elektrik und Beleuchtung der Einsatzzentrale wurden komplett erneuert, wodurch eine zuverlässige Notstromversorgung und eine bessere Anpassung an die modernen Arbeitsplatzanforderungen gewährleistet werden.

Eine zentrale Rolle für die Einsatzzentrale übernimmt die Sondereinheit Information und Kommunikation (SE-luK), die

aus ehren- und hauptamtlichem Personal besteht. Im Alarmfall besetzt sie alle fünf Arbeitsplätze der Einsatzzentrale. Zwei Plätze dienen der Alarmierung und Einsatzleitung, die anderen drei übernehmen Aufgaben wie Lagerdarstellung und Einsatztagebuchführung.

Nach nur drei Monaten Bauzeit ist mit der neuen Einsatzzentrale ein Meilenstein im Brandschutz erreicht – ein Gewinn für die gesamte Stadt Unna. ■ AGM

› Die große digitale Einsatzkarte ist das Herzstück der neuen Einsatzzentrale. Hier sind alle aktuellen Informationen zu Straßensperrungen, laufenden Einsätzen und Wetterdaten sofort abrufbar. (Foto: Anna Gemünd)

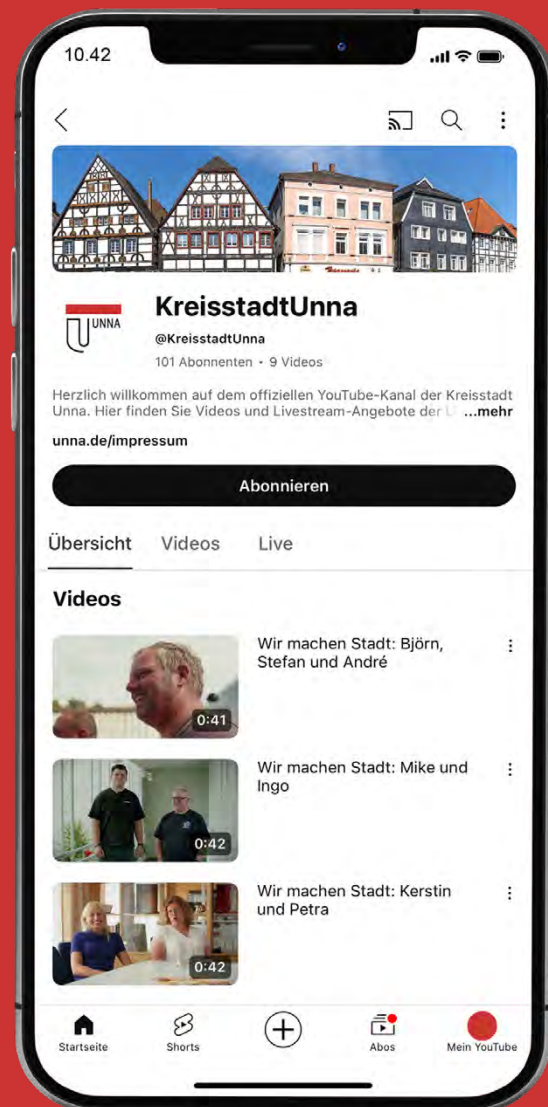




WIR SIND AUF YOUTUBE

Auf dem YouTube-Kanal der Kreisstadt Unna finden Sie Videos und Livestream-Angebote von Ihrer Stadtverwaltung. Schauen Sie gerne mal rein und folgen Sie uns!

 www.youtube.com/@KreisstadtUnna



RADFAHREN GANZTÄGIG VERBOTEN

NEUE REGEL FÜR DIE FUSSGÄNGERZONE

Der Stadtrat hat ein Radfahrverbot in der Unnaer Fußgängerzone beschlossen. Das Verbot gilt seit dem 13. Januar und umfasst auch das Befahren der Fußgängerzone mit E-Scootern. Die Einhaltung des Verbots wird von der Polizei und dem städtischen Ordnungsdienst kontrolliert.

Zuvor war die Unnaer Fußgängerzone von 19 Uhr bis 9 Uhr für Fahrradfahrer freigegeben. Da sich jedoch Beschwerden über unangepasste Geschwindigkeiten und daraus resultierende gefährliche Situationen zwischen Radfahrern und Fußgängern gehäuft hatten, sprach sich die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr dafür aus, das Radfahren in der Fußgängerzone komplett zu verbieten. Die Entscheidung wurde in der Politik durchaus kritisch betrachtet, sodass der Stadtrat zunächst von seinem Rückholrecht Gebrauch machte, nach intensiver Diskussion aber mit 28 zu 14 der Entscheidung der Verwaltung über ein gänzlich Radfahrverbot zustimmte. ■ KEK



➤ Polizei und Ordnungsdienst kontrollieren das Radfahrverbot in der Fußgängerzone. (Foto: Kreispolizeibehörde Unna)

MENSCHEN DER STADT

SERIE
TEIL 6

BIRGIT BLUME-JORDAN

Wer in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten am Ferienspaß in Unna teilgenommen hat, kennt sie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit: Birgit Blume-Jordan ist, was man oft liebevoll ein "Urgestein" nennt. Sie arbeitet seit 1988 für die Kreisstadt Unna und seit fast 20 Jahren im Kinder- und Jugendbüro.

Sie gehören schon seit 1988 zum Team des Jugendamtes, haben aber ursprünglich etwas ganz anderes gemacht. Was war das und wie kam es zu dem Wechsel?

Ich habe zunächst eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarhilfin absolviert. Mit der Zeit empfand ich die Arbeit, bei der vor allem Kaufverträge, Rechnungen und Mahnbescheide über meinen Tisch gingen, aber nicht mehr als erfüllend. Ich habe mich dann für ein Studium der Sozialen Arbeit entschieden und diesen Entschluss nie bereut – obwohl ich damals viel dafür aufgeben musste. Ich hatte ja bereits ordentliches Geld verdient und musste zum Beispiel mein Auto verkaufen. Um meinen Lebensunterhalt bestreiten zu können, habe ich geputzt und gekellnert und auch weiterhin im Anwaltsbüro gearbeitet. Nach dem Studium habe ich mich initiativ bei der Stadt Unna beworben und bin dann bei Christine Doll-Müller im Pflegekinderdienst angefangen. Die Kollegin ist übrigens auch immer noch da (*lacht*). Von 1990 an habe ich im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) gearbeitet und 2006 hat mich Hartmut Grimm, der Vorgänger unseres heutigen Teamleiters René Bast, gefragt, ob ich nicht im Kinder- und Jugendbüro anfangen möchte.

Welche Aufgaben übernehmen Sie dort?

Ich organisiere Veranstaltungen wie den Weltkindertag, den Familiensonntag oder die Trödelmärkte und betreue Projekte wie den Jugendrat. Und die Ferienangebote, die wir über die Jahre stark ausgebaut haben. Als ich 2006 anfang, gab es "nur" den Ferienpass im Sommer. Aber das Interesse war so groß, dass wir zunächst auch Angebote in den Osterferien ausprobiert haben und später dann zusätzlich welche in den Herbstferien geschaffen haben. Mittlerweile gibt es den Ferienspaß also dreimal im Jahr.

Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?

Bei den Spiel- und Sportangeboten in den Ferien treffe ich mittlerweile Leute, die ich schon als Kinder betreut habe und die mittlerweile eigene Kinder haben. Ich merke dann oft, wie toll die Bewegung und die Gemeinschaft für die Kinder ist und wie gut es ihnen tut, nicht nur vor dem Bildschirm zu sitzen. Das ist erfüllend. Außerdem haben wir ein super Team, in dem ich mich sehr wohl fühle. Deshalb gehe ich auch nicht vorzeitig in den Ruhestand (*schmunzelt*). ■ KEK



➤ Birgit Blume-Jordan am Empfangstresen des Kinder- und Jugendbüros im Rathaus. (Foto: Kevin Kohues)

DIE PERSON

Birgit Blume-Jordan (64) ist gebürtige Dortmunderin und kam mit 14 Jahren nach Unna. Nach einer Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarhilfin und einigen Jahren in diesem Beruf entschied sie sich für ein Studium der Sozialen Arbeit und kam 1988 zur Kreisstadt Unna. Nach verschiedenen Stationen im Jugendamt, unter anderem im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), und einer beruflichen Auszeit aufgrund ihrer Kinder fing die Mutter dreier inzwischen erwachsener Söhne 2006 im Kinder- und Jugendbüro an, wo sie bis heute tätig ist.

DIE SERIE

In unserer Serie "Menschen der Stadt" stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe eine Persönlichkeit vor, die für die Kreisstadt Unna arbeitet.





“HERBST-BLATT” – GESCHICHTEN, DIE JUNG HALTEN

SEIT 30 JAHREN BEGEISTERT
UNNAS SENIORENMAGA-
ZIN MIT VIELFALT, LEIDEN-
SCHAFT UND AUTHENTIZI-
TÄT – VON DER REDAKTION
BIS ZUR LETZTEN ZEILE.

Mit Herzblut, Humor und einem Blick fürs Wesentliche entsteht im Seniorentreff “Fässchen” ein Magazin, das Leserinnen und Leser aller Generationen fesselt. Jede Ausgabe des Herbst-Blatts steckt voller Geschichten, die das Leben schreibt – prägnant, authentisch und immer auf den Punkt.

Zwei Seiten. Zwei Seiten pro Geschichte, maximal. Länger sind die Geschichten im Seniorenmagazin Herbst-Blatt nicht. Die Redakteure wissen, warum: “Länger lesen die Menschen nicht.” Und einen praktischen Grund hat die selbst auferlegte Regel auch noch: “Dann muss niemand mitten in einer Geschichte umblättern.” Nichts soll das Lesevergnügen mindern, wenn man das Herbst-Blatt in die Hand nimmt. Und ein Vergnügen ist es definitiv, die vielen unterschiedlichen Beiträge in dem viermal jährlich erscheinenden Heft zu lesen – was eindeutig an seinen Redakteurinnen und Redakteuren liegt.

Es ist Mittwochvormittag, kurz vor halb zehn. Im Seniorentreff “Fässchen” ist die Cafeteria gut besucht, hier trifft man sich zum Frühstück, vielleicht auch nur auf einen Kaffee, vor allem aber, um miteinander zu reden. Hoch oben unter dem Dach des Seniorentreffs, in einem kleinen Raum direkt neben der Hausleitung, wird auch geredet, lebhaft und fokussiert diskutiert. Es ist Redaktionssitzung der Herbst-Blatt-Redaktion, die letzte, bevor es in die Schlussredigatur der nächsten Ausgabe geht. “Klaus, hast du deinen Text schon vorgelesen?” “Über die Bilder müssen wir noch sprechen; da gibt es welche, die dürfen wir nicht verwenden. Hat jemand ein anderes gefunden, das gut passt?”

➤ Festhalten, was beschlossen wurde: Franz Wiemann führt akribisch Protokoll in den Redaktionssitzungen der Herbst-Blatt-Redaktion. Dazu gehört auch eine gründliche Bildrecherche und Auswahl der geeigneten Bilder zu den einzelnen Geschichten. (Foto: Anna Gemünd)

– Es geht munter hin und her, bis Franz Wiemann sanft, aber bestimmt zur Ordnung ruft.

Der ehemalige Lehrer leitet die Redaktionssitzung, sorgt dafür, dass die drängendsten Fragen geklärt werden und führt Protokoll über das, was beschlossen wird. Da wäre zum Beispiel die Geschichte über die “Trinkgewohnheiten an Bord”, die der ehemalige Kapitän Klaus Busse verfasst hat – es sind drei Seiten geworden. “Hast du die bei Andrea fürs Layout reserviert?” Texte, Bildauswahl, Layout – um all das kümmert sich das Redaktionsteam selbst. Und das sehr gründlich. Als Klaus Thorwarth seinen Beitrag über die Pest-Linde von Unna vorliest, herrscht konzentriertes Schweigen, alle hören aufmerksam zu. Sehr aufmerksam: “Du hast erst Linde gesagt, dann Birke!” Klaus Thorwarth nimmt es mit Humor: “Ihr passt aber gut auf.”

Es ist dieses Miteinander, das das Redaktionsteam auszeichnet: Alle nehmen ihre Aufgabe ernst, doch keiner nimmt sich zu wichtig. Denn sie alle eint das Ziel, eine gelungene Ausgabe für ihre Leserschaft auf die Beine zu stellen. Und eine gelungene Ausgabe lebt vor allem von vielen verschiedenen Themen. Wo kommen die Themen des Herbst-Blatts her? “Wir haben da alle so unsere Steckenpferde”, berichtet Franz Wiemann, “ob Natur, Tiere, Geschichte, Kultur oder Beobachtungen aus dem Alltag; wir versuchen immer eine bunte Mischung anzubieten.”

Seit 30 Jahren gelingt es dem Redaktionsteam des Herbst-Blattes auf diese Weise, viermal im Jahr ein lesenswertes Heft für Unnas Seniorinnen und Senioren auf die Beine zu stellen – aber ausdrücklich nicht nur für die. “Uns lesen auch Jüngere und das freut uns



➤ Klaus Thorwarth, Bärbel Beutner und Franz Wiemann (v.l.) hören zu, was Hans Borghoff vorschlägt. Die Diskussionen in der Redaktionssitzung des Herbst-Blatts sind stets intensiv und von gegenseitigem Respekt geprägt. (Foto: Anna Gemünd)

sehr“, schmunzelt Klaus Thorwarth. “Jüngere” – das ist ohnehin ein relativer Begriff, wenn man auf die Altersspanne der Herbst-Blatt-Redaktion blickt: Von 1934 bis 1953 reichen die Geburtsjahrgänge der aktuellen Mitglieder – und wer an ihrer Redaktionssitzung teilnimmt, merkt schnell: Schreiben hält jung.

Das Herbst-Blatt selbst wird in diesem Jahre übrigens 30 Jahre jung – und seine Redakteurinnen und Redakteure haben in dieser Zeit über 2000 Artikel verfasst. Auch wenn sich das Redaktionsteam über die Jahrzehnte immer wieder verändert hat, der Anspruch an die Geschichten ist stets derselbe geblieben: “Sie müssen authentisch sein.” Und das spürt man – auch auf “nur” zwei Seiten. ■ AGM

VERSTÄRKUNG GESUCHT



■ *Das Team der Herbst-Blatt-Redaktion freut sich über Verstärkung. Wer gerne schreibt, ist herzlich willkommen, sich mit eigenen Ideen einzubringen. Die Herbst-Blatt Redaktion trifft sich immer mittwochs um 9.30 Uhr im städtischen Seniorentreff “Fässchen” an der Hertingerstraße 12 im Besprechungsraum im zweiten Stock.*

■ *Offenheit, Kritikfähigkeit und Kreativität sind die wesentlichen Voraussetzungen, um sich einzubringen – und der Anspruch, authentische Geschichten erzählen zu wollen; unabhängig von dem jeweiligen Thema.*

■ *Die nächste Ausgabe des Herbst-Blatts erscheint im März. Das Herbst-Blatt liegt an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet zur kostenlosen Mitnahme aus, unter anderem im Seniorentreff “Fässchen” und im Rathaus.*

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

WILHELM DÖRDELMANN UND WERNER KOLTER SIND EHRENBÜRGERMEISTER DER KREISSTADT UNNA

Zwei besonderen Persönlichkeiten, die die Kreisstadt Unna in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt haben, wurde in einer Sondersitzung des Stadtrates am 12. Dezember 2024 eine besondere Ehre zuteil.

Nach einem Ratsbeschluss vom 5. September 2024 wurde Wilhelm Dördelmann und Werner Kolter jeweils der Titel des Ehrenbürgermeisters der Kreisstadt Unna verliehen. Einen vergleichbar feierlichen Anlass und Rahmen gab es in Unna zuletzt vor über 40 Jahren, als Erich Göpfert die Ehrenbürgerwürde anlässlich des 25. Jahrestages seiner ersten Wahl zum Bürgermeister verliehen wurde. Wilhelm Dördelmann (80) war als direkter Nachfolger Göpferts von 1984 bis 1999 der letzte ehrenamtliche Bürgermeister Unnas, außerdem unter anderem jahrzehntelang Mitglied des Rates und Ortsvorsteher des Stadtteils Lünern. Werner Kolter (75) war von 2004 bis 2020 Bürgermeister in Unna, zuvor unter anderem Fachdezernent und Erster Beigeordneter seiner Heimatstadt.

“Sie beide“, sagte Bürgermeister Dirk Wigant an seine Amtsvorgänger gerichtet, “waren als Bürgermeister nicht nur die politischen Repräsentanten unserer Stadt, sondern auch Brückenbauer, Moderatoren und Gestalter. Sie haben mit Mut, Weitsicht und einem tiefen Sinn für Gemeinwohl gehandelt und damit nicht nur zur Entwicklung unserer Stadt beigetragen, sondern auch ein Vorbild für uns alle gesetzt.“

Auf dieser Doppelseite sehen Sie, liebe Leserinnen und Leser, einige Impressionen eines außergewöhnlichen Abends im Rathaus. ■ KEK

EHRENKREISE FÜR 20 JAHRE IM RAT



- Eine keineswegs alltägliche Anerkennung wurde in der letzten Ratssitzung des Jahres 2024 außerdem Bernhard Albers, Ingrid Kroll und Gabriele Meyer zuteil.
- Sie erhielten für ihre jeweils 20-jährige Zugehörigkeit zum Stadtrat den Ehrenring der Kreisstadt Unna.
- Der Ehrenring wird nach der Ehrungsordnung der Kreisstadt Unna verliehen, wenn ein Ratsmitglied für eine Dauer von 20 Jahren oder mindestens vier Wahlperioden dem Rat angehört.



1
Bürgermeister Dirk Wigant (mit Amtskette) mit seinen Amtsvorgängern Wilhelm Dördelmann (l.) und Werner Kolter, die nun Ehrenbürgermeister der Kreisstadt Unna sind.



2
Ehrenbürgermeister Wilhelm Dördelmann im Kreise seiner Familie.



3
Volker König bei seiner Laudatio auf Ehrenbürgermeister Werner Kolter.



4
Ehrenbürgermeister Werner Kolter mit seiner Ehefrau Simone Melenk und Bürgermeister Dirk Wigant.



5
Ehrenbürgermeister Wilhelm Dördelmann küsst seine Ehefrau Lilo.



6
Renate Nick bei ihrer Laudatio auf Ehrenbürgermeister Wilhelm Dördelmann.



7
Bürgermeister Dirk Wigant (r.) mit den drei langjährigen Ratsmitgliedern (v.l.) Bernhard Albers, Ingrid Kroll und Gabriele Meyer, denen jeweils ein Ehrenring verliehen wurde.



8
Ehrenbürgermeister Werner Kolter küsst seine Ehefrau Simone Melenk.

(alle Fotos: Kevin Kohues)

VARIANTEN FÜR EIN NEUES SCHWIMMBAD IN MASSEN

EIN PLANUNGSBÜRO HAT MÖGLICHKEITEN FÜR EIN SCHWIMMBAD AUF DEM GELÄNDE DES EHEMALIGEN FREIZEITBADES VORGESTELLT.



Die Stadtverwaltung und die Wirtschaftsbetriebe Unna haben gemeinsam an einem Konzept gearbeitet, das nun in die nächste Phase eintritt: die politische Beratung. Im Fokus stehen zunächst vier Varianten, die unterschiedliche Ansätze für Bau und Betrieb eines Bades bieten.

Die erste Variante sieht ein Lehrschwimmbecken mit 10 x 16,66 Metern und einer Beckentiefe von bis zu zwei Metern vor. Ein flächiger Hubboden sorgt für flexible Nutzungsmöglichkeiten. Die geschätzten Kosten hierfür liegen bei etwa 6,5 Millionen Euro.

Bei der zweiten Variante ist neben einem Lehrschwimmbecken auch ein sogenanntes Aktivbecken vorgesehen. Beide Becken hätten eine Größe von 10 x 16,66 Metern und wären durch eine Abtrennung separat nutzbar. Das Aktivbecken soll besonders der Gesundheitsförderung und Prävention dienen. Rund 8 Millionen Euro würde diese Version kosten, so die Schätzung.

Ein Sportbecken (25 Meter) und ein Lehrschwimmbecken (8 x 12 Meter) bilden die dritte Variante, die erweiterte Möglichkeiten für den Vereins- und Schulsport bietet. Diese Variante erfordert höheren Personaleinsatz und hat

höhere Betriebskosten. Die geschätzten Kosten liegen hier bei 17,5 bis 18,5 Millionen Euro.

Rund 20 Millionen Euro müssten nach einer ersten Schätzung für die vierte Variante investiert werden: Ein 25-Meter-Sportbecken, ein Lehrschwimmbecken (8 x 12 Meter) und ein zusätzliches Außenbecken – wahlweise saisonal oder ganzjährig nutzbar. Aufgrund des Platzbedarfs und der Parkplatzsituation wäre diese Variante herausfordernd.

Das Planungsbüro betont, dass ein Freizeitbad aufgrund des starken Wettbewerbs in der Region wirtschaftlich nicht tragfähig wäre. In einem Radius von 15 bis 30 Minuten Fahrtzeit befinden sich zahlreiche Freibäder, unter anderem in Werne, Hamm, Werl, Soest und Hagen. Zusätzlich entstehen neue Angebote in Kamen und Bergkamen.

Für die Pflichtaufgabe Schulschwimmen reicht die Kapazität der vorhandenen Lehrschwimmbecken in Unna derzeit aus. Die jährlichen Schulschwimmzahlen zeigen, dass der Bedarf durch die Schwimmsporthalle am Bergenkamp und das Hellweg-Bad Lünern gedeckt werden kann.

Die vorgestellten Varianten – sowie gegebenenfalls weitere gewünschte Varianten – werden nun im Rat der Kreisstadt Unna und seinen Gremien beraten. Die Sitzungen finden öffentlich statt.

Die Termine und weitere Informationen finden sich unter unna.de/politik. Die gesamte Präsentation mit den Details ist unter unna.de/stadtentwicklung abrufbar.

■ AGM

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

KREISSTADT UNNA ERNEUT MIT PREIS AUSGEZEICHNET



^ Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert (3.v.r.) überreichte einen Förderbescheid in Höhe von insgesamt 60.000 Euro an Bürgermeister Dirk Wigant (2.v.r.) im Theatersaal der Jugendkunstschule Unna. Darüber freuten sich auch (v.l.) Ilka Essers (Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses), Claudia Keuchel (Leitung Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW und Vorsitzende des Kulturausschusses), Joachim Bothe (Stabsstelle für Netzwerkarbeit Kultur und Kulturelle Bildung) und der Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich. (Foto: Kevin Kohues)

Wer als Kind möglichst früh in Kita, Schule und Freizeit mit Kunst und Kultur in Berührung kommt, hat beste Chancen, dass dieser Schatz zu einem lebenslangen Begleiter wird: auf der Bühne als Künstlerin oder Künstler – oder als Publikum im Museum, Theater, Opern-, Ballett- und Konzerthaus.

Der Landeswettbewerb "Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung" zeichnet deshalb Städte und

Kreise aus, die hervorragende strukturelle Bedingungen schaffen, Kindern und Jugendlichen einen frühen Zugang zu Kunst und Kultur erleichtern. Die Kreisstadt Unna ist im Januar bereits zum dritten Mal in Folge durch das Land Nordrhein-Westfalen für ihr Gesamtkonzept "Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche" ausgezeichnet worden.

Den Förderbescheid in Höhe von insgesamt 60.000 Euro überreichte Gonca Türkeli-Dehnert, Staatssekretärin im Landesministerium für Kultur und Wissenschaft, in der Jugendkunstschule Unna an Bürgermeister Dirk Wigant. "Diese Auszeichnung ist eine große Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit sehr vieler engagierter Menschen und Einrichtungen im Feld der Kulturellen Bildung in Unna. Allen Kindern und Jugendlichen Kulturelle Bildung zu ermöglichen, ist unser erklärtes Ziel", so der Bürgermeister. ■ KEK

VIelfältig KREATIV WERDEN

An der Jugendkunstschule (JKS) Unna haben neue wöchentliche Kurse und Ensembles begonnen – in den Bereichen Elementar, Musik, Theater und Kunst. Zudem gibt es fächerübergreifende Angebote. Verschiedene Workshops und sogar ein Bildungsurlaub finden in Kooperation mit der Volkshochschule im Laufe des Jahres statt. Alle Kurse sind über die Homepage der JKS (jksunna.de) buchbar. Weitergehende Infos, Preise sowie Ansprechpartner für Rückfragen sind dort ebenso zu finden. (Foto: Kevin Kohues)



HEIZZENTRALE IN STADTHALLE ERNEUERT

Die Heizzentrale in der Stadthalle, die die beiden Schulen des Schulzentrum Nord (Geschwister-Scholl-Gymnasium und Werner-von-Siemens-Gesamtschule) und die Stadthalle mit Fernwärme versorgt, ist in den vergangenen Monaten runderneuert worden. Die Heizzentrale stammt aus dem Jahr 1975 und musste erneuert werden, um einem drohenden Ausfall vorzubeugen. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen rund 1,37 Millionen Euro. Mit dem Anbinden der neuen Fernwärmeübergabestation wurden die Arbeiten im Januar abgeschlossen. ■ AGM

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

4

... die Kreisstadt Unna neben den beiden Ehrenbürgermeistern auch vier Ehrenbürger hat(te)? Die Ehrenbürgerschaft kann durch den Rat an Menschen verliehen werden, die sich um Unna besonders verdient gemacht haben. Die bisher geehrten Persönlichkeiten waren Adolf Eichholz (1832-1903), Josef Ströthoff (1884-1963), Emil Bennemann (1882-1965) und Erich Göpfert (1912-1988).

... es im Kurpark in Königsborn über 100 Papierkörbe gibt? Um genau zu sein, sind es 110, die seit einigen Monaten umweltfreundlich mithilfe eines Lastenrades geleert werden.

110

... die Städtepartnerschaft zwischen Unna und Palaiseau inzwischen seit genau 55 Jahren besteht? Aus diesem Anlass weilte im Dezember eine Delegation aus Unna in der französischen Partnerstadt.

55

AUSTAUSCH MIT DER SELBSTHILFE



➤ Bürgermeister Dirk Wigant (l.) und Sozialdezernent Dr. Nicolas Apitzsch trafen sich im Rathaus mit Anne Schrei (2.v.r.) und Birgit Eberlein, den beiden Unnaer Vertreterinnen im Sprecherrat der Selbsthilfegruppen des Kreises. (Foto: Kevin Kohues)

Die bundesweite Selbsthilfe-Bewegung ist in den vergangenen Jahrzehnten zu einer unverzichtbaren Säule im Gesundheits- und Sozialsystem geworden, die das professionelle Versorgungssystem ergänzt. Im Kreis Unna ist die Selbsthilfe-Gemeinschaft besonders stark. 64 von kreisweit 260 Selbsthilfegruppen sind in der Kreisstadt Unna beheimatet, die Treffen finden in der Regel im Gesundheitshaus an der Massener Straße statt. Mit Anne Schrei und Birgit Eberlein waren kürzlich die beiden Unnaer Vertreterinnen des Sprecherrats der Selbsthilfekonzferenz zu Gast bei Bürgermeister Dirk Wigant im Rathaus. Gemeinsam mit dem zuständigen Dezernenten Dr. Nicolas Apitzsch tauschten sich der Bürgermeister, der als früherer Gesundheitsdezernent des Kreises Unna mit dem Thema bestens vertraut ist, und die beiden Sprecherinnen über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Selbsthilfe aus. Auch die Bedeutung und der Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements in den Unnaer Selbsthilfegruppen und dessen Würdigung waren Gegenstand der konstruktiven Gespräche. ■ KEK

WIR Mit dir noch besser! MACHEN STADT



Weil wir den Menschen bei ihren Sorgen und Problemen helfen können.

Mona

Bürgeramt



Karriere machen auf [Unna.de](https://unna.de)

TERMINE

EINE AUSWAHL

In Unna ist immer was los. Einen kleinen Eindruck davon verschafft der Ausblick auf ausgewählte Veranstaltungen der kommenden Monate. Aber natürlich hat Unna noch viel mehr zu bieten: Auf kultur-in-unna.de finden Sie alle Veranstaltungen übersichtlich dargestellt – inklusive Informationen zum Ticketkauf.



| | | |
|-------------------|-------------------------------|--|
| 09.03. | zib | Das bunte Sofa: Frieden in Nahost? |
| 09.03. | Galerie im zib | Vernissage der Ausstellung "Maria Demandt – Alles bunt" |
| 17.03. | Nicolaihaus | "Nachlese" – Die guten Bücher jenseits der Bestsellerliste |
| 29.03. | zib | 15. Ehrenamtsbörse |
| 04.04. | zib | Nacht der Bibliotheken |
| 12.04. | Kühlschiff der Lindenbrauerei | Ladies Football Club – Premiere der Studiobühne |
| 26.04. | Lindenplatz | Welttag des Qigong und Taiji |
| 26./27.04. | Innenstadt | Mobilitätsschau Unna |
| 10.05. | Alter Markt | Drahteselmarkt |
| 09.05. bis 12.05. | Innenstadt | Frühjahrskirmes |
| 15.05. | Innenstadt | AOK-Firmenlauf |

IMPRESSUM

Unser Unna – Das Magazin der Kreisstadt

Herausgeber:
Kreisstadt Unna
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
59423 Unna
(02303) 103-0
post@stadt-unna.de
www.unna.de

Verantwortlich für den

Inhalt: Bürgermeister Dirk Wigant (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Anna Gemünd (agm), Kevin Kohues (kek)
(02303) 103-1314
presse@stadt-unna.de

Verantwortlich für

Satz und Druck:
smart media solutions GmbH,
Menden
www.smartmedia24.de
Titelbild: Kevin Kohues

Erscheinungsweise:

vierteljährlich
Auflage: 5000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitschrift
Redaktionsschluss:
31. Januar 2025

